

Rositas Puppenbühne Ein interaktives Puppenspiel zur Friedenserziehung

Konflikte spielerisch darstellen, das eigene Verhalten reflektieren und gemeinsam mit dem Publikum nach einer Lösung suchen - diese Methode des Puppentheaters erwies sich in den letzten Jahren als sehr erfolgreich und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Die Kinder reflektieren innerhalb der interaktiven Aufführung ihr eigenes Konfliktverhalten auf eine spielerische Art und Weise. Sie setzen sich bewusst mit Konfliktsituationen auseinander und entwickeln Lösungsvorschläge für die im Puppentheater dargestellten Problemlagen. Sie lernen, sich in die Gefühlswelt anderer Figuren zu versetzen und erarbeiten sich „faire“ Handlungs- und Schlichtungsmöglichkeiten.



Ursprünglich wurde das Puppentheater vom Internationalen Friedensdienst SIPAZ in Chiapas, Mexiko, entwickelt. Heike Kammer, die für pbi und den Evangelischen Entwicklungsdienst, im SIPAZ Projekt mitarbeitete, sammelte hier ihre ersten Erfahrungen im Puppenspiel. Das Puppentheater erwies sich damals als eine geeignete Methode um Erwachsene aus verfeindeten Dörfern zur Reflexion über ihren Konflikt zu bewegen. Doch auch Kinder waren fasziniert von dem Spiel der Puppen. 2007 brachte Heike Kammer schließlich die Idee des Puppenspiels mit nach Deutschland und konzipierte ihre Stücke für ein jüngeres Publikum im Alter zwischen 3 und 10 Jahren.

Heike Kammer, seit 1987 in den Friedenteams von pbi in Lateinamerika tätig, bekam 1999 als Auszeichnung für ihre Arbeit den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar verliehen. Seit 2007 ist Heike Kammer nun für pbi in Deutschland im Bereich der Friedens- und Menschenrechtsbildung tätig. Mit „Rositas Puppenbühne“ reist sie durchs Land und tritt in Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Festen auf. Wo immer sie ihre Puppen spielen lässt, versucht sie, zusammen mit den Kindern Möglichkeiten für einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt zu erarbeiten. Mittlerweile kann „Rositas Puppenbühne“ über 600 Aufführungen in Deutschland verzeichnen.

„Rositas Puppenbühne“ ist Teil des 2004 entwickelten Bildungsprojekts „Menschenrechte lernen & leben“ von pbi-Deutschland. Die Angebote erreichen fast alle Altersstufen und Schulformen - vom Puppentheater für Kindergärten und Grundschulen bis hin zu Projektwochen mit Abiturienten. In den Jahren 2009 und 2011 wurden im Rahmen des Bildungsprojekts über 700 Workshops und Puppentheateraufführungen im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Die ReferentInnen des Bildungsprojekts sind ehemalige Freiwillige, die in Asien und Lateinamerika für pbi im Friedenseinsatz waren. Die Auslandserfahrungen der ReferentInnen bieten den Jugendlichen und Kindern einen tiefen, authentischen Einblick in die Arbeitsfelder und Arbeitsweisen einer Menschenrechtsorganisation.

Puppentheater für Kinder bis zu 10 Jahren:

Titel: „Der Traum der Lupita“, mexikanisches Puppentheater zur Friedenserziehung

Inhalt: Lupita ist ein indigenes Mädchen aus Chiapas, in Mexiko. Mit dem Puppentheater erzählt sie den Kindern ihre Geschichte. So lernen die jungen ZuschauerInnen das Leben von Kindern in anderen Ländern kennen. Wie-so muss Lupita, das Mädchen aus Chiapas, arbeiten und kann nicht wie die Kinder in Deutschland zur Schule gehen? Was bekommt sie für ihre Arbeit auf dem Acker? Und wer bekommt eigentlich den Kaffee, den sie pflückt?! Welche Alternative gibt es dazu? Den Bezug zu den interkulturellen Hintergründen dieses Puppentheaters wird auch in der Reflexion mit den Kindern betont, die nach der Aufführung stattfindet.

Zielgruppe: Kinder 6 – 10 Jahre

Titel: „Kuckuck flieg um die Welt“

Jeden Mittag wartet Karl Kuckuck bis Emma aus der Schule kommt. Die Beiden sind beste Freunde. Gemeinsam mit Emmas Handpuppe Wichtel fliegt Karl Kuckuck nach Mexiko um Emma Kakao mitzubringen. Doch auf ihrer Reise entdecken die beiden viele Umweltzerstörungen, letztendlich finden sie den Jungen Jomo der mit seinen Eltern ökologisch Kakao anbaut. Das Puppentheater behandelt die Themen Umweltschutz, fairer Handel und Nachhaltigkeit und zeigt, wie Menschen, Tiere und Pflanzen zusammen gehören. In anschließenden Bildungseinheiten lernen die Kinder achtsamen Umgang mit Umwelt und Mitmenschen. Optional können bei Gruppen bis 15 Kindern im Anschluss des Theaters gemeinsam Kakaobohnen gebastelt werden

Zielgruppe: Kinder 4-6 Jahre

Titel: „Der Hase im Mond – Das Karottenfest“

Inhalt: Ein Stück in zwei Teilen zu den Themen Streit und Versöhnung, teilen und Frieden schaffen. Die Freundschaft der zwei Hasen Rodolfo und Mateo zerbricht im Streit um die Karotten. Sie merken nicht, dass eine Maus ihre Karotten gefressen hat. Mit Hilfe der Kinder sollen die Hasen wieder zueinander finden. Doch wird auch die Maus Freunde finden?

Zielgruppe: Kinder 5 - 10 Jahre

Titel: „Die Karotte der Freundschaft“

Inhalt: Rodolfo, der Hase ist neu im Tiergarten. Wegen seines Aussehens wird er von den anderen Tieren diskriminiert und ausgeschlossen. Die Kinder helfen Rodolfo, im fremden Tiergarten Freunde zu finden. Die Bereitschaft der Kinder wird gestärkt, auch Kinder, die wie der Hase Rodolfo, fremd sind oder etwas nicht können, in ihre Gruppe aufzunehmen.

Zielgruppe: Kinder 3-6 Jahre

Titel: "Der Wolf und sein Sparschwein"

Inhalt: Der Wolf treibt Handel mit Mexiko und Indien. In Mexiko lässt er Rohstoffe und Bodenschätze aufladen, in Indien billig verarbeiten und in Deutschland verkauft er seine Produkte. Mit dem Geld füttert er sein Sparschwein, welches er sehr liebt. Das Schwein wird krank. Erst jetzt merkt der Wolf das man Geld nicht essen kann, und welches Unheil sein unfairen Handel angerichtet hat. Die Kinder überlegen Handlungsmöglichkeiten, die sie dann spielen können. Dieses Stück ist geeignet für einen Projekttag zum Thema Geld und Welthandel auf vereinfachte Weise.

Zielgruppe: Kinder 6 bis 10 Jahre

Organisatorisches und Kosten:

Für eine Aufführung des Puppentheaters verlangen wir 2 € pro Kind, mindestens jedoch 40 €.

Eine Aufführung dauert in der Regel 45 Minuten. Besteht das Interesse, den Kindern die Möglichkeit zu geben ihre eigenen Puppen zu basteln oder der Wunsch die Inhalte der Aufführungen weiter zu vertiefen, kann das Angebot des Puppentheaters in Form eines Anschlussworkshops ausgeweitet werden.

Kontakt:

peace brigades international - Deutscher Zweig e.V.
Referat für Menschenrechtsbildung
Harkortstr. 121 | 22765 Hamburg
Tel.: 040-38 904 37-0 | bildungsprojekt@pbi-deutschland.de

Unsere Förderer:

